SÜDPOL

Geschäftsbericht
2018

Inhalt

Vorwort S. 6

1 Rückblick Programm S. 8

2 Bericht des Vorstands S.12

3 Das neue Betriebskonzept S.14

- Ausrichtung und Profil
- Trägerschaft und Organisationsstruktur
- Das künstlerische Gremium
- Betriebsbüro
- Gastronomie
- Umsetzung und Implementierung

4 Finanzen S.21

- Jahresrechnung / Bilanz
- Erfolgsrechnung
- Anhang der Jahresrechnung
- Subventionsverwendung
- Bericht der Revisionsstelle

Impressum S.30

Martin Kohlstedt

Churchod & Bucher

Christoph Fellmann

Evelynn Trouble

Kids in Dance

Junglepussy

Vorwort

Rund um den Südpol wird Erde umgewälzt, werden Fundamente gebaut und neue Strukturen hochgezogen. Während auf dem Areal mit den Neubauten der Hochschule Luzern – Musik und dem Luzerner Sinfonieorchester der Kampus Südpol Gestalt annimmt, gilt das metaphorische Bild der «Baustelle Südpol» im Jahr 2018 auch für das Kulturhaus und den Verein Südpol selbst. Just zum zehnjährigen Jubiläum markierte 2018 ein Jahr der grossen strukturellen, personellen und programmatischen Umwälzungen.

Ein Grossteil des bisherigen Teams – inklusive der betrieblichen Leitung und künstlerischen Leitung – hat das Haus 2018 verlassen. Zudem trat der Vorstand des Vereins geschlossen zurück. Die Ereignisse bedrohten das Haus in seiner Existenz. Diese Krise führte jedoch auch zu einem wiedererwachenden Interesse am Südpol und zu neuem Engagement.

Der Verein Südpol hat 2018 einen Mitgliederzuwachs von 120% Prozent verzeichnet. Ein neuer Vorstand hat seine Arbeit aufgenommen, ein neues Betriebskonzept wurde erarbeitet und neue Mitarbeitende sind in die Büros und Hallen des Südpols eingezogen. Parallel dazu konnte der Betrieb mit diversen programmlichen oder gastronomischen Highlights, viel Engagement des verbleibenden Betriebsteams und neuen Kräften aufrechterhalten werden.

Nach positivem Abschluss der Subventionsverhandlungen und einem intensiven Bewerbungsverfahren blickt nun ein motiviertes, neues Team und ein lebendiger, sich weiterentwickelnder Verein zuversichtlich in die Zukunft. Sie starten – und das gilt es an dieser Stelle auch zu betonen – auf einem Fundament, das unter andern auch das bisherige Team des Südpols um Patrick Müller mitgebaut hat. Ihnen möchten Vorstand und Betrieb an dieser Stelle noch einmal herzlich danken – wir wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Weg.

Ein frischer Wind weht nun durch die sich aus der «Baustelle» bereits abzeichnenden, neuen Konturen des Südpols. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die immense, in so kurzer Zeit geleistete Arbeit – für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement, Ihr Vertrauen in der Vergangenheit und Zukunft von Haus und Verein.

Samuel Konrad
Leiter Betriebsbüro a. i.
Vorstand Verein Südpol

1 Rückblick Programm

Trotz dem schwierigen Geschäftsjahr 2018 konnte der Südpol, die ihm durch die Subventionsvereinbarung mit der Stadt Luzern vorgegebenen Leistungsziele in Bezug auf das Programm erreichen. Im Vergleich zum Vorjahr fanden 2018 mit total 223 Veranstaltungen zwar insgesamt 79 Veranstaltungen weniger statt. Trotzdem konnte damit die vorgegebene Gesamtbesucherzahl von 45'000 Personen und 170 kulturellen Veranstaltungen knapp erreicht werden. Der Südpol erhofft sich diese Werte durch die Implementierung des neuen Betriebskonzepts und der Akquise neuer Publikumskreise – was ebenfalls zwei Leistungszielen gemäss Subventionsvertrag entspricht – im Geschäftsjahr 2019 jedoch deutlich steigern zu können.

In qualitativer Hinsicht sind im Musikbereich insbesondere die nationalen und regionalen Residenzen und Residenzkonzerte beispielsweise von Steff La Cheffe, Evelinn Trouble, Wolfman, Haubi Songs, Les Yeux Sans Visages oder The Great Harry Hillman herauszustreichen. Das Ko-Produktionsformat, bei dem die Künstler_innen eine Woche lang im Südpol residieren, an Performance und Inhalt arbeiten, experimentieren und schliesslich mit einem Residenzkonzert Einblick in ihr aktuelles Schaffen geben, hat sich 2018 auch national weiter etablieren können.

Den langjährigen *Artists in Residence* Schnellertollermeier gelang spätestens 2018 auch der internationale Durchbruch. Eine Tour führte sie bis nach Asien – mit Manuel Trollers Soloplattentaufe oder Fehr, Troller, Schnellmann und Sartorius aber auch wieder zurück in den Südpol.

Das ausverkaufte Konzert der internationalen Post-Industrial-Koryphäen The Young Gods in der Grossen Halle markierte ein weiteres Highlight 2018.

Beim 10-Jahres-Jubiläumsfestival im September blieb der Besucher_innenschnitt – wohl auch aufgrund der kurzfristigen Absage des Hauptacts Altin Gün – hingegen klar unter den Erwartungen. Auch konnten zahlreiche Konzerte in Partnerschaft mit lokalen Veranstalter_innen (bspw. hörperlen, anton musik, Boa im Exil) erfolgreich durchgeführt werden (bspw. Christian Löffler, The Necks, Devotchka).

Im Bereich Tanz und Theater wurden neun lokale Premieren im Südpol koproduziert. Koproduktionen auf nationaler Ebene konnten drei gezeigt werden.

Zwei wichtige Vertreter der Luzerner Theaterszene betraten erfolgreich Neuland – sowohl auf, als auch hinter der Bühne. Christoph Fellmann realisierte mit Martin Baumgartner mit «This Dick Ain't Free» seine erste eigene Theaterproduktion, die nun auch am Auawirleben – Theaterfestival Bern gezeigt wird. Manuel Kühne debütierte ebenfalls mit «Like A Virgin» als Regisseur. Beide Projekte stiessen auf grosses Publikumsinteresse.

Ein Highlight war die Produktion «Radical Hope No2/Creatures» von Beatrice Fleischlin, die das Haus als Associated Artist während dreier Jahren begleitet hat. Die erfolgreiche und langjährige Zusammenarbeit mit der Luzerner Gruppe Ultra konnte fortgeführt werden. Ultra tourte mit der Koproduktion «Wolken» in Bern und Basel und ist seit 2018 Teil des Förderprogramms «Prärie» von Migros Kulturprozent.

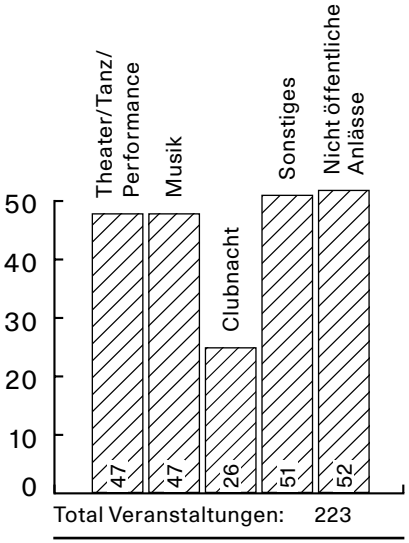
Mit zwei Theater- und Tanzproduktionen feierte der Südpol sein 10-jähriges Jubiläum: «Robot» von Chine Curchod & Roland Bucher sowie «iFeel2» von Marco Berretini.

Das Residenzshowing, die öffentliche Präsentation der im Südpol produzierten und erarbeiteten Stücke, konnte erfolgreich etabliert werden. Durch das 2017 lancierte Residenzprogramm war der Südpol auch 2018 wieder Plattform, auf der Künstler_innen ihre Ideen und Initiativen umsetzen können. So ergriffen Julian Vogel, Hirschin & Gaul und Georg Bleikolm die Chance, erste Ansätze für neue Stücke zu entwickeln. Diese werden sie in der Saison 2019/20 weiterentwickeln und auf die Bühne bringen.

Im Bereich Tanz konnte die Kooperation mit dem Tanzfest Luzern erfolgreich fortgesetzt und einen neue Kooperation mit der Tanzerei lanciert werden.

Diesen bereits 2018 in allen Sparten eingeschlagene, auf Partnerschaften basierende Weg möchte der Südpol 2019 weiterhin konsequent gehen.

Veranstaltungen

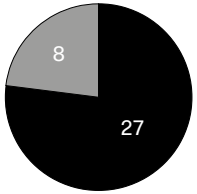


Besucher_Innen

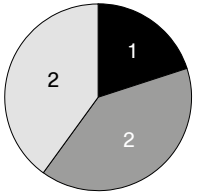
Theater/Tanz/ Performance:	2631
Musikkonzerte:	3882
Clubnächte:	3036
Sonstiges:	9673
Bistro:	22400
Nicht öffenttiche Anlässe:	4275
Total Besucher_innen:	45897

Veranstaltungen Theater/Tanz

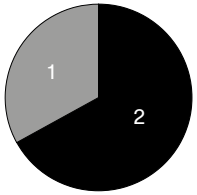
Koproduktionen: 35



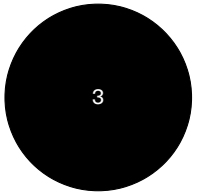
Gastspiele: 5



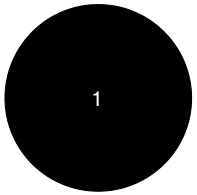
Showings: 3



Kooperationen: 3

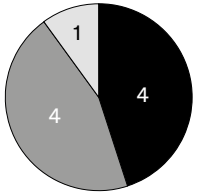


Workshops: 1



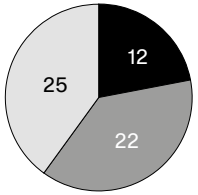
Lokale Premieren

Residenzen Theater: 9



Bands

Total: 59



lokal national international

Bands

Regional

S S S S
Troller & Sartorius
Haubi Songs
Phase IV
Bidabul
Zilpha Blu
Les Yeux sans Visage
Grupo Dar Vida
The Great Harry Hillman
Manuel Troller
Fehr, Troller, Schnellmann und Sartorius
Little Fellow

National

Laskaar
Tobias Carshey
Black Sea Dahu
Josh
Pyrit
Hroski
Panda Lux
The Young Gods
Steff La Cheffe
SWIMS
C N R G
Monumental Men
East Sister
Magic & Nacked
Wolfman
Puts Marie
Baze
Lord Kesseli & The Drums
Evelinn Trouble
Noti Wümié
Rhambling Wheels
Der Besuch der Calamity Jane

International

Alessandro Cortini
Kid Francescoli
ZS
Témé Tan
Junglepussy
Petra & The Wolf
Imarhan
Martin Kohlsted
Bombino
Lorenzo Senni
Shahin Najafi
Kiasmos
Altin Gün
Hiro Kone
Grandbrothers
The Necks
Pharmakon
Frida Stroom
Cüneyt Sepetçi
Devotchka
Muthoni Drummer Queen
Sarah Hennies
Vök
Audur
Still

Lokale Koproduktionen

Beatrice Fleischlin	*Radical Hope No2 / Creatures*
Ultra	*Wolken* (Tojo Bern, Roxy Basel, Prärie Migros Kulturprozent)
Urs Stämpfli	*Heimkehricht* (Gewinner Tankstelle 2017)
Theater Lilith/ Elvira H. Plüss	*Kronenhaufen*
Grenzgänger	*Nichts wollen*
Christoph Fellmann & Martin Baumgartner	*This Dick Ain't Free*
Manuel Kühne	*Like A Virgin*

Nationale Koproduktionen

Phil Hayes	*Work*
Trixa Arnold	*Karl Marx. Das Kapital als Musical*
Oliver Roth	*Me Time!*
Nachwuchsformat	*Tankstelle Bühne*
	10 Jahre Südpol Festival 14.–16. September
Chine Curchod & Roland Bucher	*Robot*
Marco Berretini	*iFeel2*
Residenzen	*Julian Vogel, Hirschin & Gaul, Georg Bleikolm*
Tanz	*Steps, Tanzfest, Tanzerei*

2 Bericht des Vorstands

Am 5. Juli 2018 trat der Vorstand des Vereins Südpol geschlossen zurück. Dieser unerwartete Rücktritt des Vereinsvorstandes liess eine Vereinsauflösung befürchten – und damit auch das vorläufige Ende des Südpols, der 2008 seine Pforten öffnete. Angesichts dieser schwierigen Bedingungen gewährte die ausserordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Südpol am 5. Juli 2018 einer Arbeitsgruppe um Akteure der Zentralschweizer Tanz-, Theater- und Musikszene sechzig Tage für die Findung und Neubestellung des Vereinsvorstands. Dank einer intensiven Suche durch die Interessenverbände von Tanz und Theater sowie weiteren kulturnahen Kräften aus Politik und Gesellschaft konnte an der nächsten Mitgliederversammlung vom 29. August ein sechsköpfiger Vorstand präsentiert werden. Dieser wurde einstimmig gewählt.

Das Gremium bestehend aus Marc Schwegler (Präsident), Selina Beghetto (Vizepräsidentin), Samuel Konrad, Nina Laky, Thomas Duss und Patrik Zumbühl hat nach seiner Wahl angekündigt, per Ende Oktober 2018 ein neues Betriebskonzept für den Südpol vorzulegen. Damit sollte eine Grundlage für die anstehenden Verhandlungen für Subventions- und Gebrauchsleihevertrag mit der Stadt Luzern gelegt und die strategischen Leitlinien für das Haus definiert werden. Dem Vorstand war es ein Anliegen, dieses Konzept trotz engem Zeitplan unter Beteiligung der hiesigen Kulturszene zu entwickeln.

An zwei Workshop-Tagungen vom 29. September und 6. Oktober 2018 wurden mit eingeladenen Gästen und interessierten Vereinsmitgliedern die zentralen inhaltlichen und strukturellen Leitplanken für den Südpol diskutiert. Die entsprechenden Ergebnisse und erste Eckpunkte des Betriebskonzept wurden einer interessierten Öffentlichkeit am 11. Oktober 2018 präsentiert. Als Vertreterin der lokalen freien Theaterszene hatte Ursula Hildebrand die Enwicklung des Konzepts begleitet. An der zweiten ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 31. Oktober 2018 wurde sie einstimmig als siebtes Vorstandsmitglied bestätigt und das neue Betriebskonzept verabschiedet.

Auf dieser Grundlage trat der Vorstand in die Subventionsverhandlungen mit der Stadt Luzern ein, die partnerschaftlich geführt und erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Parallel dazu erfolgte die Ausschreibung der zu besetzenden Stellen. Bis Ende Februar 2019 konnten neun von zehn Stellen erfolgreich besetzt werden. Marc Rambold tritt Mitte Mai 2019 seine Stelle als neuer Leiter Betriebsbüro an. Die Leitung der Gastronomie hat Rea Stäger im März 2019 übernommen. Bereits seit Anfang 2019 engagiert am Südpol tätig sind zudem Sina Miotti (Leitung Administration/Finanzen), Ellinor Lori (Leitung Kommunikation) und Linus Rast (Assistenz Betriebsbüro).

Für das neu geschaffene künstlerische Gremium übernimmt ab Juli 2019 Vanessa Gerotto die Leitung Tanz/Performance. Magdalena Drozd betreut seit Anfang der Saison 18/19 bereits die Produktion im Bereich Tanz/Theater am Südpol (gemeinsam mit Janine Bürkli). Sie übernimmt im Juli 2019 die Stelle Leitung Theater/Performance. Manuela Bättig konnte per März 2019 für die Stelle Leitung Projekte/Vermietungen verpflichtet werden und der bereits zuvor am Haus tätige Raphael Spiess verantwortet die Stelle Leitung Musik/Club. Damit sind vier der fünf Stellen im Gremium besetzt. Die fünfte Stelle im Gremium, die Leitung Musik/Konzerte, konnte nach einer ersten Ausschreibungsrunde noch nicht besetzt werden. Die Stelle wurde mit einem präziser formulierten, dem Aufgabenbereich gemäss Betriebskonzept genauer entsprechenden Stellenprofil erneut ausgeschrieben – das Bewerbungsverfahren läuft bis Ende März 2019. Um die Kontinuität im Musikprogramm zu garantieren, hat der Vorstand Kilian Mutter und Mike Walker von der Luzerner Musik-Agentur Orange Peel Agency ein interimistisches Mandat für diese Stelle übertragen.

Der Vorstand des Vereins Südpol ist überzeugt, mit dem neuen Betriebskonzept, dem mit der Stadt Luzern bis Ende 2022 abgeschlossenen, neuen Subventionsvertrag mit Leistungsvereinbarungen und den parallel erfolgten Stellenbesetzungen ein für weitere Entwicklungen offenes Fundament für eine erfolgreiche Zukunft des Südpols gelegt zu haben. Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten Stellen und Institutionen, insbesondere bei der Stadt Luzern und der Abteilung Kultur, bei der interimistischen Betriebs- und Produktionsleitung um Remo Bitzi, Janine Bürkli und Magdalena Drozd, beim Organisationsentwickler Harald Krauspe, bei allen Workshop-Teilnehmer_innen, Unterstützer_innen, Mitgliedern und Stakeholdern.

Der Vorstand des Vereins Südpol Luzern,
Marc Schwegler, Selina Beghetto, Samuel Konrad, Nina Laky,
Ursula Hildebrand, Thomas Duss, Patrik Zumbühl

3 Das neue Betriebskonzept

Bei der Entwicklung einer neuen Grundlage für das Haus hat der Vorstand seine Rolle nicht primär darin gesehen, eine explizite künstlerische Vision für den Südpol zu definieren. Viel eher ging es ihm darum, dem Haus, den dort tätigen Menschen und den dort arbeitenden Künstler_innen und Gruppen substanzielle Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen und diese Vision mit ihnen zu entwickeln. Das Konzept liefert dafür eine pragmatische Grundlage, die das künstlerischen Gremium zusammen mit dem Betriebsteam nun in der Praxis weiterentwickeln kann. Für den vorliegenden Geschäftsbericht wurden nachfolgend die wichtigsten Neuerungen als Auszüge übernommen.

AUSRICHTUNG UND PROFIL

Der Südpol steht weiterhin für die Förderung von professionellem Kulturschaffen in allen Sparten. Der Südpol anerkennt dabei auch den Wert von Zusammenarbeiten und Produktionen mit Laien und versucht diese nach Möglichkeit einzubinden.

Das Haus und der Verein setzen bei der Entscheidungsfindung und Programmation auf Partizipation und Kooperation. Südpol verpflichtet sich in allen Sparten und Bereichen zum Aufbau, zur Pflege und zum Erhalt von Netzwerken, Kollaborationen und Partnerschaften. Der Südpol bemüht sich zudem aktiv um Diversität in allen Bereichen (personell, strukturell, programmatisch).

Der Südpol richtet sich an ein Publikum, das an zeitgenössischen, experimentellen Produktionen und Veranstaltungen interessiert ist – aber auch an breitentauglicheren popkulturellen Formaten und Inhalten. Günstige Konditionen garantieren Veranstaltenden, Produzierenden und Publikum einen niederschwelligen Zugang zu Programmation und Programm.

Der neue Subventionsvertrag mit Leistungsvereinbarung mit der Stadt Luzern basiert auf der Grundlage des bestehenden Vertrags. Leistungsumfang des Südpols, geleistete Mittel der Stadt Luzern, definierte Ziele und weitere Bestimmungen entsprechen zu weiten Teilen der bisherigen Vereinbarung.

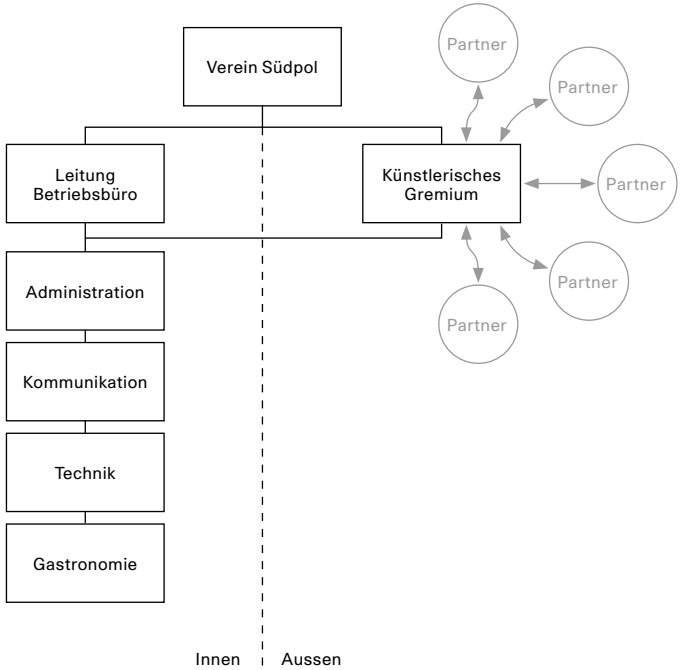
TRÄGERSCHAFT UND ORGANISATIONSSTRUKTUR

In Zusammenarbeit mit dem Organisations- und Führungscoach Harald Krauspe hat der Vorstand unter Miteinbezug der Verantwortlichen am Haus eine neue Betriebsstruktur entwickelt. Diese soll die Agilität und Selbstverantwortung auf allen Stufen der Organisation stärken, das Haus für strategische Partnerschaften mit Akteuren aus allen Sparten der Kulturszene öffnen und die Weiterentwicklung des Betriebs ermöglichen. Sie orientiert sich an den realen Abläufen und Prozessen des Hauses, berücksichtigt aber auch die Ergebnisse aus den beiden Workshops mit Vertreter_innen der lokalen Kulturszene.

Träger des Hauses bleibt weiterhin der Verein Südpol. Der Vorstand des Vereins Südpol bekennt sich jedoch künftig auch zu seiner Verantwortung für die Publikums– und Aufbauarbeit für das Haus. Er ermöglicht den Vereinsmitgliedern die Teilhabe bei Entscheiden. Dafür zu schaffende Gefässe und Prozesse sind zu definieren. Der Vorstand des Vereins Südpol stellt auch künftig die operativ Verantwortlichen ein. Konkret besetzt er eine Leitung Betriebsbüro, die in der Hauptverantwortung sämtlichen betrieblichen Prozesse steuert und das HR-Management des Gesamtbetriebs übernimmt. Er besetzt ebenfalls ein künstlerisch-inhaltlich tätiges Gremium, dass sämtliche programmatorischen Belange verantwortet.

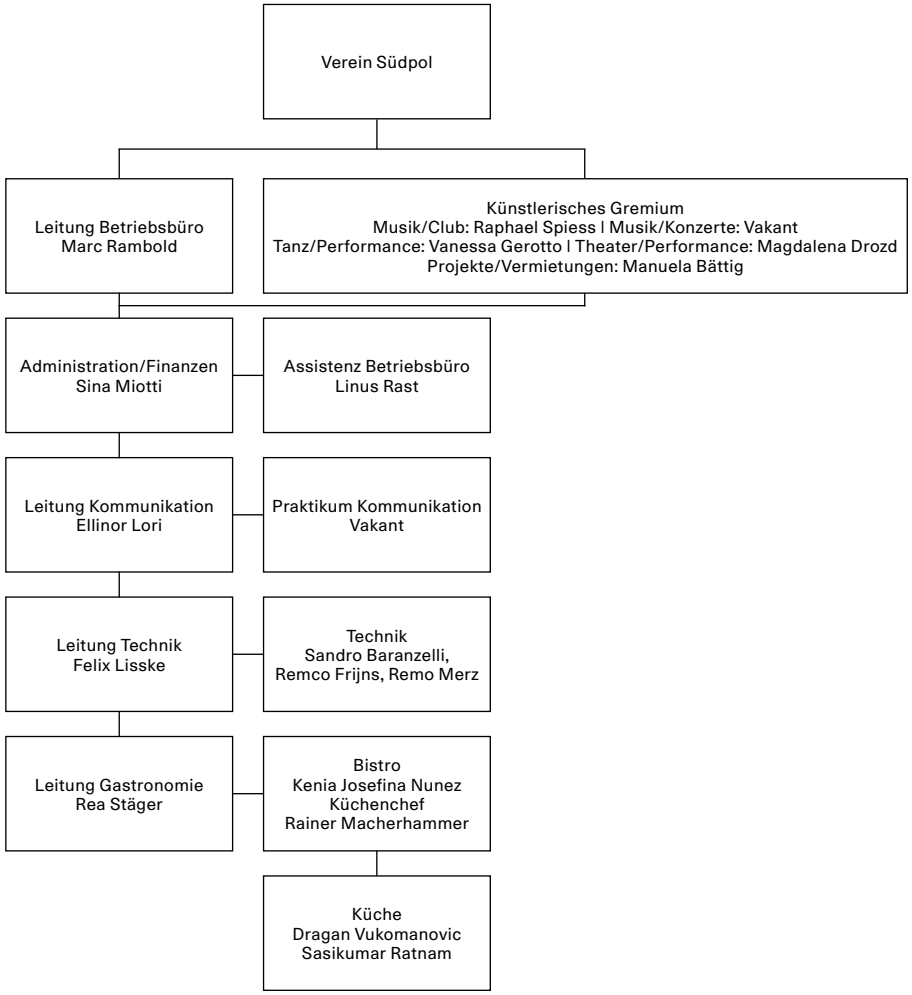
Der Vorstand dient als Ansprechpartner für sämtliche strategischen Aspekte des Betriebs und evaluiert die Tätigkeit des künstlerisch-inhaltlich tätigen Gremiums. Der Vorstand trifft dementsprechend mit der Leitung Betriebsbüro sowie mit dem künstlerisch-inhaltlich tätigen Gremium Zielvereinbarungen. Die Art und Weise, wie diese Ziele erreicht werden, ist dem Betrieb freigestellt – sie haben jedoch innerhalb der definierten Rahmenbedingungen (insbes. bezüglich Partizipation und Partnerschaften) zu erfolgen. So ist die Gesamtsteuerung des Betriebs gesichert – gleichzeitig wird der nötige Raum und die Kultur für agiles, eigenverantwortliches operatives Handeln geschaffen.

In einem ersten Überblick gestaltet sich die neue Betriebsstruktur des Südpols wie folgt:



Das Organigramm versucht, zwischen Hauptprozessen – sämtlichen Inhalten, die das Programm des Hauses bestreiten – und Supportprozessen – dafür nötige Grundlagen adminstrativer, organisatorischer, technischer und gastronomischer Natur – zu unterscheiden. Es entkoppelt zudem eine sich eher organisationsextern orientierende Seite von einer eher betriebsintern ausgerichteten Seite. Während erstere sich programmatisch an externen Partnerschaften orientiert, schafft letztere klare Verantwortungsbereiche und garantiert saubere betriebliche Prozesse mit klarer Führung.

Mit den aktuellen Besetzungen gestaltet sich das Organigramm ab Juli 2019 wie folgt:



DAS KÜNSTLERISCHE GREMIUM

Die künstlerische und inhaltliche Gesamtverantwortung trägt künftig ein fünfköpfiges Gremium, das im Konsens Inhalte und Programm des Hauses gestaltet. Seine Mitglieder sind befristet angestellt: Ihre Anstellung ist jeweils an die Subventionsperiode gekoppelt; mit Option auf Verlängerung. Die Tätigkeit des künstlerischen Gremiums wird auf Ende einer Subventionsperiode evaluiert.

Dem Gremium obliegt die Planung und Durchführung sämtlicher künstlerischer und programmatischer Projekte. Projekte (Residenzen, Co-Produktionen, Proben, usw.) und Programme (Veranstaltungen, Aufführungen, Konzerte, usw.) werden ausschliesslich in strategischen Partnerschaften realisiert (mit Künstler_innen, Co-Veranstalter_innen, künstlerisch tätigen Gruppen, anderen Kulturinstitutionen, Verbänden, usw.).

Die Mitglieder des Gremiums haben die volle Kostenverantwortung für ihren Bereich und können dafür auf adäquate Werkzeuge und Mittel zurückgreifen (insbes. in Bezug auf Budgetplanung und Disposition). Dem Gremium vorgesetzt ist der Vorstand des Vereins Südpol. Das Gremium besteht mindestens aus: 1 Verantwortliche/r Konzerte, 1 Verantwortliche/r Klub, 1 Verantwortliche/r Tanz/Performance, 1 Verantwortliche/r Theater/ Performance, 1 Verantwortliche/r Projekte/ Vermietungen. Das Gremium stellt Praktikant_innen für den künstlerischen Bereich an.

Zu seinen Hauptaufgaben gehören:

- Verantwortung für Gesamtauftritt und Ausstrahlung des Hauses
- Kulturpolitisches Engagement auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene
- Repräsentation und Ansprechpartner gegen Innen und Aussen in Bezug auf künstlerisch-inhaltliche Belange
- Public Relations auf regionaler und nationaler Ebene; Publikumsarbeit
- Aufbau und Pflege von Partnerschaften mit Akteuren aus allen Sparten der Kulturszene
- Förderung einer Gastgeber-Mentalität im gesamten Betrieb
- Konsensorientierte, gemeinsame Entwicklung von breitentauglichen und nischenorientierten Formaten in allen Sparten
- Produktion von einnahmeträchtigen Veranstaltungen und Projekten, bei Bedarf auch Vermietungen
- Konzeption, Produktion und Evaluation des Gesamtprogramms
- Disposition und Planung des Programms in Zusammenarbeit mit Leitung Betriebsbüro
- Budgetverantwortung für sämtliche inhaltlichen Belange und Projekte
- Weiterentwicklung des Produktions– und Werkstandorts Südpol
- Entwicklung und Institutionalisierung von Kunst- und Kulturvermittlungsaktivitäten

BETRIEBSBÜRO

Auf betrieblicher Seite führt künftig eine Leitung Betriebsbüro sämtliche, für Inhalte und Programm nötigen Supportprozesse. Ihr direkt unterstellt sind: Leitung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit, Leitung Administration, Leitung Technik sowie Leitung Gastronomie. Ihr vorgesetzt ist der Vorstand des Vereins Südpol.

Zu ihren Hauptaufgaben gehören:

- Führung sämtlicher betrieblicher Bereiche und Prozesse: Administration, Kommunikation, Technik und Gastronomie
- Finanzplanung, Reporting, Liquiditätsmanagement
- Bereitstellung und Sicherstellung der nötigen betriebswirtschaftlichen Werkzeuge für das künstlerisch-inhaltliche Leitgremium
- Führung und Management der IT-Infrastruktur des Hauses; Weiterentwicklung von Software-Lösungen für Planung und Disposition
- HR-Management für das gesamte Haus
- Repräsentation gegen Innen und Aussen in Bezug auf betriebliche Prozesse
- Förderung einer Gastgeber-Mentalität im gesamten Betrieb
- Schnittstelle zum Vereinsvorstand sowie zu den anderen Nutzer_innen im Haus und auf dem Kampus Südpol (Luzerner Theater, Musikschule Luzern, Hochschule Luzern – Musik, Luzerner Sinfonieorchester LSO)

GASTRONOMIE

Der Bereich Gastronomie wird im Rahmen der neuen Betriebsstruktur reorganisiert. Den Bereich führt künftig eine Leitung Gastronomie, die über das entsprechende Know-How verfügt. Kreativ, unternehmerisch und mit hohem Anspruch an das Haus als Gastgeber bringt sich die Leitung Gastronomie in sämtliche gastronomische Aspekte rund um den Betrieb des Hauses ein.

Die Leitung Gastronomie ist künftig zuständig für die Gesamtkoordination sämtlicher gastronomischer Abläufe, sie führt und gestaltet sowohl den Tages- wie auch den Veranstaltungsbetrieb. Ihr direkt unterstellt sind Küche und das Personal für Barbetrieb und Bistro. Letzteres wird wie bis anhin nach Bedarf mit Einsatzkräften auf Stundenbasis erweitert.

Gemeinsam mit der Leitung Betriebsbüro und in Zusammenarbeit mit dem künstlerischen Gremium sowie dem Verein Südpol wird das gesamte gastronomische Konzept überdacht. Zur Debatte stehen insbesondere das gastronomische Angebot an Kulturveranstaltungen, die Öffnungszeiten des Hauses sowie Umfang, Qualität und Konzept des Mittagbetriebes. Die Mitarbeitenden des Hauses werden in den Prozess einbezogen.

UMSETZUNG UND IMPLEMENTIERUNG

Der Vorstand beabsichtigt, die neue Betriebsstruktur im 2019 schrittweise zu implementieren. Ein erster Schritt dazu bilden die Stellenbesetzungen per Ende Februar 2019. Die grundlegende Neuerung des gastronomischen Konzepts wird noch etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen und dürfte frühestens ab Sommer 2019 in Angriff genommen werden. Der Vorstand bemüht sich bereits zum jetzigen Zeitpunkt um dafür zu verwendende Drittmittel.

Für die erfolgreiche Umsetzung der neuen Betriebsstruktur und das Gewährleisten der operativen Funktionalität sieht der Vorstand folgende Prioritäten, die er in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Betrieb 2019 angehen möchte:

- Für die finanzielle Planungssicherheit des künstlerischen Gremiums werden die Kostenstruktur des Betriebs sowie die entsprechenden Budgetierungswerkzeuge überprüft und neu entwickelt. Der Vorstand erhofft sich mit dem Stellenantritt der Leitung Betriebsbüro eine schlanke und zielführende Lösung, die sämtlichen Programmverantwortlichen eine laufende Budgetkontrolle ermöglicht.
- Der Vorstand hat die im Rahmen der Erarbeitung des Betriebskonzepts erfolgten Workshops als wertvolle Unterstützung und Möglichkeit des Austausches erlebt. Er möchte sich für eine Institutionalisierung der Teilhabe auf Vereinsebene stark machen und dafür geeignete, regelmässig stattfindende Gefässe etablieren.

Der Vorstand versteht das neue Betriebskonzept als einen ersten, grundlegenden Schritt für die Weiterentwicklung des Südpols. Nach einer Konsolidierungsphase, die durch dieses Konzept eingeläutet und nach Abschluss der Subventionsverhandlungen mit der Stadt Luzern weiter vorangetrieben werden kann, stehen für ihn ab 2020 folgende Fragen im Vordergrund, die im Rahmen von Entwicklungsprozessen auf operativer und strategischer Ebene angegangen werden sollen:

- Entwicklung der Selbstorganisation im ganzen Betrieb
- Entwicklung gezielter Strategien und Massnahmen für Diversity Management und Geschlechterparität auf inhaltlicher und struktureller Ebene
- Entwicklung einer weitgehend partizipativ zu erarbeitenden, zukunftsorientierten Vision Südpol
- Sicherstellung der Teilhabe verschiedener Anspruchsgruppen in Bezug auf betriebliche und strategische Fragen

4 Finanzen

Die Umbrüche und Krisen des Geschäftsjahres 2018 haben sich auch in den Zahlen niedergeschlagen. Der Vorstand ist jedoch erfreut, dass sich die pessimistischen Prognosen im letzten Quartal 2018 nun doch nicht im ganzen Ausmass bewahrheitet haben. Die Erfolgsrechnung für 2018 weist einen Verlust von CHF 52'078.64.– aus. Bewusst hat sich der Vorstand entschieden, auf Rückstellungen zu verzichten. Der Verlust ist unerfreulich – angesichts der Ausfälle im Team, in der Geschäftsleitung und im Vereinsvorstand und den damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Konsequenzen aber auch nachvollziehbar. Das im Leistungsauftrag mit der Stadt Luzern definierte Ziel einer ausgeglichenen Betriebsrechnung konnte für 2018 nicht erreicht werden. Wie bereits im 2017 war es auch im 2018 nicht möglich, die vorgesehenen Einlagen in den Erneuerungsfonds zu tätigen. Der Südpol konnte jedoch auch im Krisenjahr 2018 den vorgegeben Eigenfinanzierungsgrad von mindestens 40 % erreichen (47.95%).

Im Vergleich zum Vorjahr konnten die Ticketeinnahmen um CHF 32'521.32 gesteigert werden. Die Getränkeeinahmen (-CHF 39'000) und insbesondere die Einnahmen bei den alkoholischen Getränken (-CHF 24'000) weisen jedoch erneut eine Minderung auf. Im Bereich Vermietungen konnten die Einnahmen nicht auf dem Vorjahresniveau gehalten werden: Sie verringerten sich um CHF 17'000.00. Die Tagesgastronomie und der Bereich Vermietungen konnten ihre Ausgaben durch ihre generierten Einnahmen decken und waren damit selbsttragend. Der Rückgang der Einnahmen im Bereich Vermietungen und Gastronomie ist nicht zuletzt der prekären Personalsituation geschuldet. Durch den Ausfall der Geschäftsleitung mussten Aufgaben anders verteilt werden. Die enge finanzielle Situation liess Stellen unbesetzt.

CHF 59'294.05 wurden im vergangenen Geschäftsjahr in die Infrastruktur des Südpols investiert, dies sind CHF 8'000.00 weniger als im Vorjahr. Der Personalaufwand sowie der übrige betriebliche Aufwand hat sich 2018 leicht erhöht (+ CHF 7'500.00 / + CHF 13'500.00), dafür konnten im Gegenzug die direkten Betriebskosten um CHF 91'100 gesenkt werden. Die Abschreibungen haben sich mit CHF 49'638.15 im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt. Dies ist vor allem auf die Entwicklung des neuen Corporate Designs zurückzuführen, das erst im Jahr 2018 abgeschrieben wurde.

Erfreulich ist gerade angesichts der Ausgangslage die leichte Zunahme bei den Erträgen aus dem Kulturbetrieb (CHF 134‘664.97) gegenüber dem Vorjahr. Dies ist insbesondere bemerkenswert, weil auch der Aufwand in dem Bereich beträchtlich gesenkt worden ist. Diese Zahlen sind Ergebnis eines ausserordentlichen Engagements seitens des im Haus tätigen Teams – und ihm gilt der Dank des Vorstands.

BILANZ	31.12.2018	Vorjahr
Aktiven	CHF	CHF
Kassen	10'496.70	12'933.74
Bankguthaben	21'552.74	73'171.19
Flüssige Mittel	**32'049.44**	**86'104.93**
Debitoren	83'046.94	97'431.27
- Delkredere	- 7'900.00	- 9'300.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**75'146.94**	**88'131.27**
Vorräte	15'500.00	13'500.00
Vorräte	**15'500.00**	**13'500.00**
Transitorische Aktiven	30'535.70	94'059.13
Aktive Rechnungsabgrenzung	**30'535.70**	**94'059.13**
Umlaufvermögen	**153'232.08**	**281'795.33**
Ton Licht Gebäude	99'001.00	98'801.00
./. Beiträge für Infrastruktur	- 35'000.00	- 42'000.00
Gastroeinrichtungen	19'003.00	28'003.00
Mobiliar und Büroeinrichtungen	6'002.00	8'603.00
EDV	10'000.00	18'000.00
Mobile Sachanlagen	**99'006.00**	**111'407.00**
Corporate Design	27'000.00	0.00
Immaterielle Anlagen	**27'000.00**	**0.00**
Anlagevermögen	**126'006.00**	**111'407.00**
TOTAL AKTIVEN	**279'238.08**	**393'202.33**

BILANZ	31.12.2018	Vorjahr
Passiven	CHF	CHF
Kreditoren aus Lieferungen und Leistungen	43'289.72	15'140.40
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**43'289.72**	**15'140.40**
Andere Kreditoren	80'555.68	87'190.05
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**80'555.68**	**87'190.05**
Transitorische Passiven	74'000.00	142'383.36
Passive Rechnungsabgrenzung	**74'000.00**	**142'383.36**
Kurzfristiges Fremdkapital	**197'845.40**	**244'713.81**
Darlehen Innovationsfonds	0.00	12'500.00
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**0.00**	**12'500.00**
Darlehen Brauerei Rosengarten	4'564.85	7'082.05
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	**4'564.85**	**7'082.05**
Rückstellungen Technik	111'000.00	111'000.00
Rückstellungen Gastro	62'000.00	62'000.00
Rückstellungen	**173'000.00**	**173'000.00**
Langfristiges Fremdkapital	**177'564.85**	**192'582.05**
Fremdkapital	**375'410.25**	**437'295.86**
Saldovortrag	- 44'093.53	- 45'150.44
Jahresgewinn	- 52'078.64	1'056.91
Vereinsvermögen	**- 96'172.17**	**- 44'093.53**
Eigenkapital	**- 96'172.17**	**- 44'093.53**
TOTAL PASSIVEN	**279'238.08**	**393'202.33**

ERFOLGSRECHNUNG	1.1.–31.12.2018	Vorjahr
	CHF	CHF
Ertrag Subventionen/Sponsoring/Beiträge	1'122'087.70	1'140'228.19
Ertrag Förderbeiträge	**1'122'087.70**	**1'140'228.19**
Ertrag Kulturbetrieb	134'664.97	103'895.15
Ertrag Gastrobetrieb	757'050.20	792'447.68
Ertrag Vermietungen	202'010.83	217'386.83
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	**1'093'726.00**	**1'113'729.66**
Mehrwertsteuer	- 39'964.02	- 40'895.89
Debitorenverluste/Bildung Delkredere	- 19'816.92	- 2'300.00
Ertragsminderungen	**- 59'780.94**	**- 43'195.89**
Total Ertrag	**2'156'032.76**	**2'210'761.96**
Direkter Aufwand Kulturbetrieb	- 363'472.73	- 437'677.02
Direkter Aufwand Gastrobetrieb	- 301'330.61	- 318'252.33
Direkter Aufwand	**- 664'803.34**	**- 755'929.35**
Bruttoergebnis I	**1'491'229.42**	**1'454'832.61**
Personalaufwand	- 1'229'336.81	- 1'221'827.10
Bruttoergebnis II	**261'892.61**	**233'005.51**
Miet- und Unterhaltsaufwand	- 163'737.88	- 168'848.27
Versicherungen	- 16'496.19	- 14'596.64
Verwaltungsaufwand	- 36'903.24	- 25'582.43
Werbeaufwand	- 50'235.65	- 44'843.65
Übriger betrieblicher Aufwand	**- 267'372.96**	**- 253'870.99**
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg und Abschreibungen	**- 5'480.35**	**- 20'865.48**
Finanzaufwand	- 3'022.51	- 2'017.57
Finanzertrag	1.72	1.01
Betriebsergebnis vor Abschreibungen	**- 8'501.14**	**- 22'882.04**
Abschreibungen	- 49'638.15	- 20'061.05
Betriebsergebnis vor ausserordentlichem Erfolg	**- 58'139.29**	**- 42'943.09**
Ausserordentliche Auflösung Rückstellungen	0.00	44'000.00
Ausserordentlicher Ertrag für Betriebskonzept	30'000.00	0.00
Ausserordentlicher Aufwand für Betriebskonzept	- 23'939.35	0.00
JAHRESGEWINN	**- 52'078.64**	**1'056.91**

Gesellschaftsform und Sitz der Organisation
Südpol Luzern ist ein Verein mit Sitz in Luzern.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze
Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

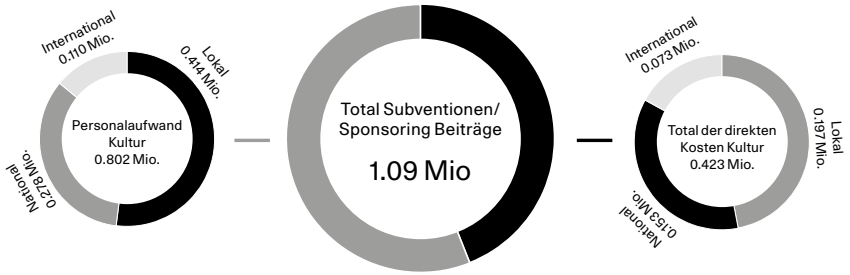
Die Rechnungslegung erfordert von der Geschäftsführung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Geschäftsführung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle des Vereins können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus vorgenommen bzw. gebildet werden.

WEITERE GESETZLICHE ANGABEN	31.12.18	Vorjahr
Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen	< 50	< 50
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	CHF	CHF
Gesamtbetrag der Verbindlichkeit gegenüber der Vorsorgeeinrichtung Swiss Life	67'805.75	45'011.89

Erläuterungen zu ausserordentlichen,
einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung
Vom erhaltenen Beitrag von CHF 30 000.— für das neue Betriebskonzept wurden im Berichtsjahr CHF 23 939.35 aufgewendet. Im Vorjahr wurden Rückstellungen für Investitionen in die Technik von CHF 44 000.— aufgelöst.

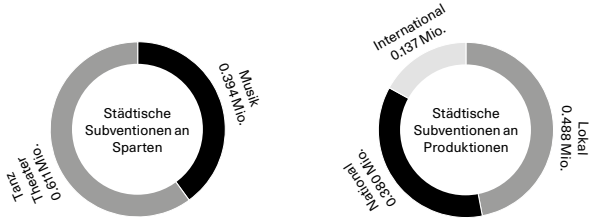
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekräftigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Wie auch schon im Vorjahr, konnten die eingegangenen Subventionen, Beiträge und Spenden (CHF 1'087'874.81) die direkten Kosten und den Personalaufwand (CHF 1'225'463.97) nicht decken.



Die Diagramme zeigen den Verwendungszweck der Mittel aus Subventionen, Beiträgen und Sponsoring. Sie visualisieren das Verhältnis zwischen dem Personalaufwand Kultur und dem Total der direkten Kosten Kultur mit den Sparten Tanz, Theater und Musik, aufgegliedert in lokale, nationale und internationale Produktionen. Der Personalaufwand Kultur setzt sich aus den prozentualen Anteilen der Löhne aus den Bereichen Produktionsleitung/Dramaturgie Tanz/Theater, Musikprogrammation, Technik, Kommunikation, Administration und Geschäftsleitung zusammen. Das Total der direkten Kosten Kultur indessen setzen sich aus Gagen, Koproduktionsbeiträge, Produktionskosten (inkl. Reisekosten, Unterbringung, Catering, Perdiems etc.) sowie Kosten für Freelancer_innen und Werbung zusammen.

Die Verteilung der direkten Kosten, des Personalaufwandes sowie der Subventionsbeiträge zeigen nur minime Abweichungen zum Vorjahr auf. Generell nahmen die direkten Kosten in allen Bereichen ab. Die Personalkosten sind aber in allen Bereichen leicht angestiegen.



Beat Achermann
Treuhand

Bericht der Revisionsstelle

zur Eingeschränkten Revision
für das Geschäftsjahr 2018
an die Mitgliederversammlung des Vereins

Südpol Luzern, Arsenalstrasse 28, 6010 Kriens

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Südpol Luzern für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Luzern, 14. März 2019

Beat Achermann Treuhand

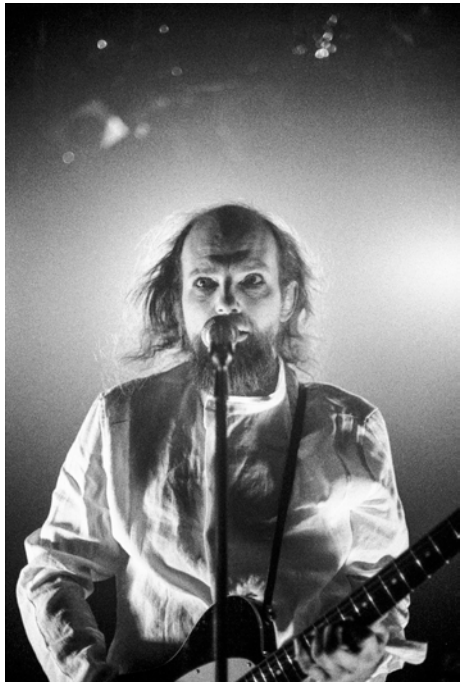
Beat Achermann
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Jahresrechnung 2018

Rechnungswesen · Wirtschaftsprüfung · Unternehmensberatung · Steuerberatung · Vermögensberatung · Vorsorgeberatung

Beat Achermann Treuhand
Obergrundstrasse 44
6003 Luzern

Telefon 041 220 02 02
E-Mail mail@achermann-treuhand.ch



Lord Kesseli & The Drums

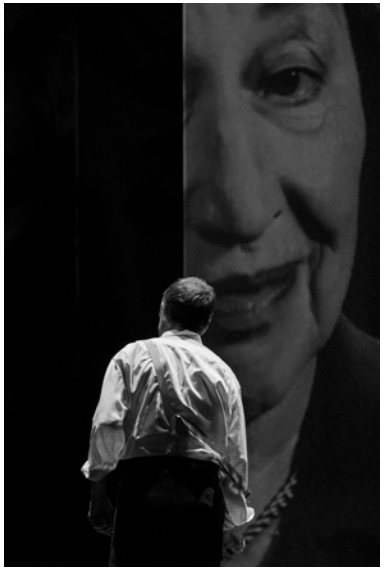
Little Fellow

Oliver Roth

Wolfman

Young Gods

Troller Sartorius



Trio Kronenhaufen

Riot Riot

Impressum

Herausgeber	Südpol Arsenalstr.28 6010 Kriens +41 41 318 00 40 info@suedpol-luzern.ch sudpol.ch
Bilder	Jodok Achermann Frachtwerk Kids in Dance Ralph Kuehne Nelly Rodriguez Tobi Stampfli Ingo Hoehn
Layout & Design	badesaison.ch